

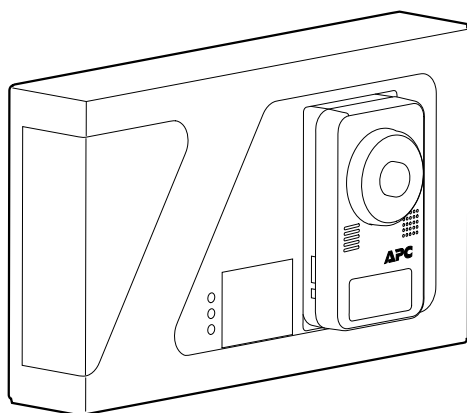
NetBotz Room Monitor 755

Installation und Schnellstart



NBWL0755
990-6171B-005

Erscheinungsdatum: 3/2022



Rechtliche Hinweise

Die Marke Schneider Electric sowie alle anderen in diesem Handbuch enthaltenen Markenzeichen von Schneider Electric SE und seinen Tochtergesellschaften sind das Eigentum von Schneider Electric SE oder seinen Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken können Markenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Dieses Handbuch und seine Inhalte sind durch geltende Urheberrechtsgesetze geschützt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Schneider Electric darf kein Teil dieses Handbuchs in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderweitig) zu irgendeinem Zweck vervielfältigt oder übertragen werden.

Schneider Electric gewährt keine Rechte oder Lizenzen für die kommerzielle Nutzung des Handbuchs oder seiner Inhalte, ausgenommen der nicht exklusiven und persönlichen Lizenz, die Website und ihre Inhalte in ihrer aktuellen Form zurate zu ziehen.

Produkte und Geräte von Schneider Electric dürfen nur von Fachpersonal installiert, betrieben, instand gesetzt und gewartet werden.

Da sich Standards, Spezifikationen und Konstruktionen von Zeit zu Zeit ändern, können die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Soweit nach geltendem Recht zulässig, übernehmen Schneider Electric und seine Tochtergesellschaften keine Verantwortung oder Haftung für Fehler oder Auslassungen im Informationsgehalt dieses Dokuments oder für Folgen, die aus oder infolge der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen entstehen.

APC, das APC-Logo und NetBotz sind Marken von Schneider Electric SE. Alle anderen Marken können Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise — BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF	5
Sicherheitshinweise für den Room Monitor 755	6
Allgemeine Informationen	7
Optionales Zubehör	8
Aktualisierungen und zugehörige Dokumente	8
Lieferumfang	9
Beschreibung des Geräts	11
Status-LED	12
LED für die Netzwerkgeschwindigkeit (10/100/1000)	12
Pflege und Entsorgung	12
Installation	13
Wandmontage	14
Rack-Montage	14
Strom- und Netzwerkanschlüsse	15
Anschließen der Sensoren und Geräte	16
Sensoren und Sensor Pods über A-Link-Anschlüsse verketteten	17
Das Wireless-Sensornetzwerk	18
Geräte im Wireless-Sensornetzwerk	18
Wireless-Sensornetzwerk anschließen	19
Ausgangskonfiguration	20
Netzwerkeinstellungen konfigurieren	20
Netzwerkeinstellungen per Computer konfigurieren	20
Netzwerkeinstellungen über einen Terminal-Emulator einrichten	22
Zugriff auf die Appliance	23
Aufrufen der Web-Oberfläche (Web UI)	23
REST-API	24
Arten von Benutzerkonten	24
Verlorenes Super-User-Passwort zurücksetzen	24
Verlorenes Passwort für das Root-Konto zurücksetzen	25
Auf Standardeinstellungen zurücksetzen	26
Sensoren in Wireless-Sensornetzwerk aufnehmen	26
Anschließen nachgeordneter Geräte	27
Alarmer konfigurieren	28
Geräte über Ausgänge steuern	29
Aktualisierung der Firmware	29
Technische Daten	30
Zweijährige Werksgarantie	32
Garantiebedingungen	32
Nicht übertragbare Garantie	32
Ausschlüsse	32
Garantieansprüche	33
Hochfrequenzstörung	34

Wichtige Sicherheitshinweise — BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF

Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch und sehen Sie sich die Ausrüstung genau an, um sich damit vor der Installation, dem Betrieb oder der Wartung vertraut zu machen. In diesem Handbuch oder auf dem Gerät können sich folgende Sicherheitshinweise befinden, die vor potenziellen Gefahren warnen oder die Aufmerksamkeit auf Informationen lenken, die ein Verfahren erklären oder vereinfachen.



Der Zusatz dieses Symbols zu einem Sicherheitshinweis „Gefahr“ oder „Warnung“ weist darauf hin, dass eine elektrische Gefahr besteht, die zu Personenschaden führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



Dieses Symbol steht für eine Sicherheitswarnung. Es macht Benutzer auf eine potenzielle Verletzungsgefahr aufmerksam. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise mit diesem Symbol, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

▲ GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen **führt**.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

▲ WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen **führen kann**.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

▲ VORSICHT

ACHTUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen **führen kann**.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

HINWEIS

HINWEIS wird verwendet, um Verfahren zu beschreiben, die sich nicht auf eine Verletzungsgefahr beziehen. Das Sicherheitswarnsymbol wird nicht mit dieser Art von Sicherheitshinweis verwendet.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.

Bitte beachten

Elektrische Geräte dürfen nur von qualifiziertem Personal installiert, betrieben und gewartet werden. APC Schneider Electric übernimmt keine Verantwortung für jegliche Konsequenzen, die sich aus der Verwendung dieser Publikation ergeben können.

Eine qualifizierte Person ist jemand, der Fertigkeiten und Wissen im Zusammenhang mit dem Aufbau, der Installation und der Bedienung von elektrischen Geräten und eine entsprechende Schulung zur Erkennung und Vermeidung der damit verbundenen Gefahren absolviert hat.

Halten Sie sich immer streng an die am Installationsort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

Sicherheitshinweise für den Room Monitor 755

GEFAHR

STROMSCHLAG-, EXPLOSIONS- UND BOGENBLITZGEFAHR

- Das Gerät darf nur von einer Fachkraft und nur an einem kontrollierten Ort installiert und bedient werden.
- Elektroarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Vor etwaigen Arbeiten an der Ausrüstung die Stromversorgung komplett abschalten.
- Stets auf ordnungsgemäße Sperrung/Plombierung der Anlage achten.
- Beim Arbeiten an elektrischen Geräten keinen Schmuck tragen.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

VORSICHT

GEFAHR DURCH HERABFALLENDE ANLAGEN

Schaffen Sie keine Gefahrensituation durch ungleichmäßige mechanische Belastung. Verwenden Sie die Einheit zum Beispiel nicht als Regal.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Allgemeine Informationen

Der NetBotz Room Monitor 755 von APC dient als zentrales Hardware-Gerät in einem NetBotz Sicherheits- und Umgebungsüberwachungssystem. Die Appliance hat folgende Merkmale:

- Mehrere Anschlüsse für Sensoren und Geräte von APC oder von anderen Herstellern
- Anschlüsse, mit denen andere Geräte mit Strom versorgt bzw. gesteuert werden können
- Anschlussmöglichkeit für Sensor Pods zur Vergrößerung des überwachten Raums

Die *Anleitung zur Installation und Schnellkonfiguration des NetBotz® Room Monitors 755* beschreibt die Installation eines NetBotz Room Monitors 755, den Anschluss von Geräten an die Appliance und die Konfiguration der Einstellungen. Nach Abschluss der Konfiguration gemäß Anweisungen können Sie über die Web-Benutzeroberfläche (UI) oder das Representational State Transfer Application Programming Interface (REST-API) auf das System zugreifen, das System konfigurieren und die Umgebung überwachen.

HINWEIS

Die Ausrüstung enthält und die Software ermöglicht visuelle Aufzeichnungsfunktionen. Die unsachgemäße Handhabung dieser Ausrüstung kann zivil- und strafrechtliche Konsequenzen haben. Das geltende Recht im Hinblick auf die Verwendung solcher Funktionen kann in jedem Land unterschiedlich sein, und es kann unter Umständen auch die schriftliche Einverständniserklärung der gefilmten Personen erforderlich sein, um nur ein Beispiel zu nennen. Sie alleine sind für die strikte Einhaltung dieser Gesetze und aller Rechtsnormen in Bezug auf die Privatsphäre und das Persönlichkeitsrecht verantwortlich. Die Verwendung der Software für die illegale Überwachung wird als unautorisierte Verwendung mit Verletzung der Softwarevereinbarung für Endbenutzer betrachtet und führt zur sofortigen Beendigung der darin aufgeführten Benutzerrechte.

Optionales Zubehör

Die folgenden Sensoren und Geräte sind zum Room Monitor 755 kompatibel. Weitere Informationen zu diesen Optionen erhalten Sie von Ihrem APC-Vertreter oder dem Händler, bei dem Sie Ihr Produkt gekauft haben.

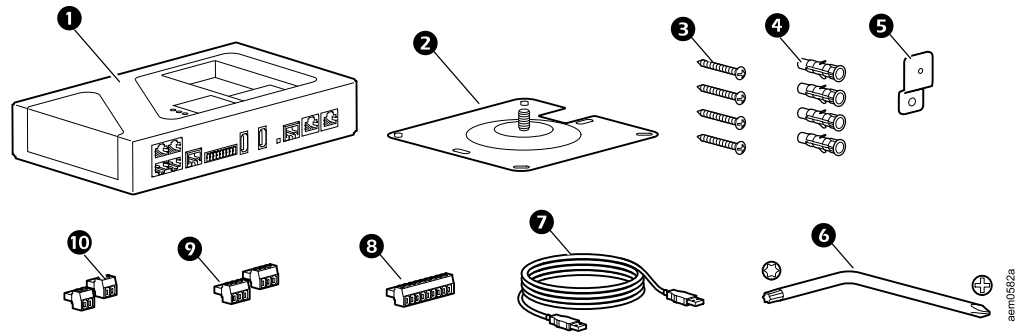
- NetBotz Rack Sensor Pod 150 (NBPD0150)
- NetBotz Raumsensorgehäuse (Room Sensor Pod) 155 (NBPD0155)
- NetBotz Camera Pod 165 (NBPD0165)
- NetBotz Rack Access Pod 170 (NBPD0171, NBPD0175)
- Temperatursensor (AP9335T)
- Temperatur-/Feuchtigkeitssensor (AP9335TH)
- Temperatur-/Feuchtigkeitssensor mit Digitalanzeige (AP9520TH)
- NetBotz Flüssigkeitssensor (Spot Fluid Sensor) (NBES0301)
- NetBotz Türschaltersensor für Räume oder Racks anderer Anbieter (NBES0302)
- NetBotz Türschaltersensor für Racks von APC by Schneider Electric (NBES0303)
- NetBotz Kabel für potenzialfreie Kontakte (NBES0304)
- NetBotz 0-5 V Sensorkabel (NBES0305)
- NetBotz Vibrationssensor (Vibration Sensor) (NBES0306)
- NetBotz Rauchsensor (Smoke Sensor) (NBES0307)
- NetBotz Kabel-Lecksensor (Rope Leak Sensor) (NBES0308)
- NetBotz Kabel-Lecksensorerweiterung (Rope Leak Extension) (NBES0309)
- NetBotz USB Coordinator und Router (NBWC100U)
- NetBotz Wireless-Temperatursensor (NBWS100T und NBWS100H)

Aktualisierungen und zugehörige Dokumente

Aktualisierungen zu diesem Dokument, das *Benutzerhandbuch* und die *Versionshinweise* finden Sie auf der jeweiligen Produktseite auf der Website von APC unter www.apc.com.

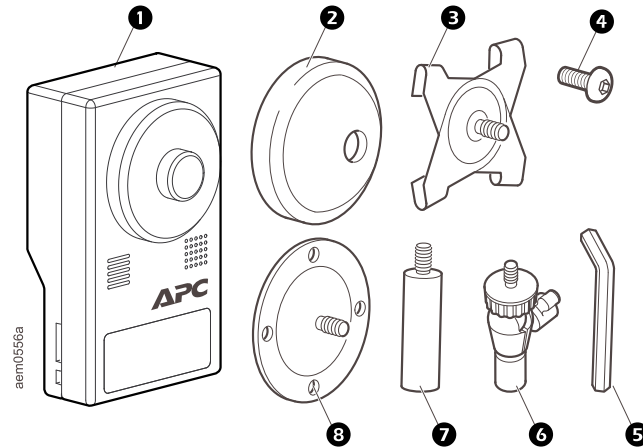
Lieferumfang

Room Monitor 755



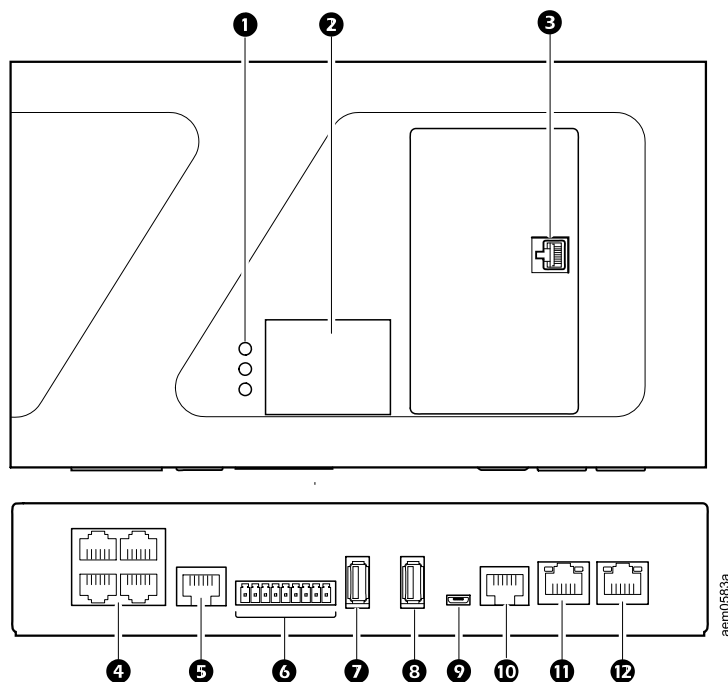
Element	Bezeichnung	Anzahl
1	Room Monitor 755	1
2	Montageplatte	1
3	Kreuzschlitzschraube, Nr. 8 X 1 1/2 Zoll	4
4	Wandbefestigung, Nr. 8 X 1 3/8 Zoll	4
5	Montagehalterung	1
6	TORX T30 / Kreuzschlitzschlüssel Nr. 2	1
7	Kabel, USB-A an Micro USB-B, 2 m (6 ft)	1
8	Klemmblockstecker mit 9 Anschlüssen	1
9	Klemmblockstecker mit 3 Anschlüssen	2
10	Klemmblockstecker mit 2 Anschlüssen	2

Camera Pod 165



Element	Bezeichnung	Anzahl
❶	Camera Pod 165 (NBPD0165)	1
❷	Halterungsabdeckung aus Gummi (nur für den Camera Pod 165, nicht für den Room Monitor 755)	1
❸	Montageplatte mit T-Strebe (nur für den Camera Pod 165, nicht für den Room Monitor 755)	1
❹	Stellschraube (nicht verwendet)	1
❺	Sechskantschlüssel (nicht verwendet)	1
❻	Kugelgelenk-Einstellarm	2
❼	Verlängerungsarm	2
❽	Montageplatte (nur für den Camera Pod 165, nicht für den Room Monitor 755)	1

Beschreibung des Geräts



Element	Beschreibung
①	Leuchtdioden (LEDs) Oben (grün): Ein = eingeschaltet. Aus = ausgeschaltet. Mitte (gelb): Für spätere Verwendung reserviert. Unten (rot): Rotes Blinken = Mindestens ein kritischer Alarm oder eine Warnung ist aktiv. Aus = Keine Alarme, oder die Appliance ist ausgeschaltet.
②	Vordere LED-Anzeige Zeigt Messwerte der angeschlossenen Sensoren an.
③	RJ-45-Koppler Anschluss für mitgelieferten Camera Pod 165. Siehe Installation, Seite 13.
④	Universelle Sensoranschlüsse Dienen zum Anschluss von APC Sensoren, Sensoren für potentialfreie Kontakte von Drittherstellern und 0–5 V Sensoren von Drittherstellern. Die Anschlussvoraussetzungen finden Sie unter Anschließen der Sensoren und Geräte, Seite 16.
⑤	Anschluss für Kabel-Lecksensor Zum Anschließen eines Kabel-Lecksensors (NBES0308).
⑥	Spannungsversorgung Versorgt ein angeschlossenes Gerät mit 12 oder 24 Volt Gleichstrom (75 mA).
	Relaisausgänge Dient dem Anschluss von relaisgesteuerten externen Geräte.
⑦	USB-Anschluss Für spätere Verwendung reserviert.
⑧	USB-Anschluss für Wireless Coordinator (NBWC100U) Hier kann ein Wireless Coordinator & Router (NBWC100U) angeschlossen werden, um mit dem Wireless-Sensornetzwerk zu kommunizieren.
⑨	Konsolenanschluss Serieller Datenanschluss der Appliance.
⑩	A-Link-Anschluss Zur Verkettung von NetBotz Sensor Pods, Rack Access Pods sowie Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren mit Digitalanzeigen. Bieten Kommunikation und Stromversorgung für die angeschlossenen Geräte über ungekreuzte CAT 5-Kabel. Weitere Informationen finden Sie unter Sensoren und Sensor Pods über A-Link-Anschlüsse verketteten, Seite 17.
⑪	Private LAN Dient als 10/100/1000-Anschluss an ein lokales Netzwerk (LAN). Die LEDs „Status“ und „Verbindungsstatus“ zeigen den Netzwerkverkehr an (siehe Status-LED, Seite 12 und LED für die Netzwerkgeschwindigkeit (10/100/1000), Seite 12).
⑫	Public LAN Anschluss für Stromeingang und Anschluss an ein öffentliches LAN. Verwenden Sie geschirmte CAT-5-Kabel. Anforderungen an die Stromquelle finden Sie unter Strom- und Netzwerkanschlüsse, Seite 15. Die LEDs „Status“ und „Verbindungsstatus“ zeigen den Netzwerkverkehr an (siehe Status-LED, Seite 12 und LED für die Netzwerkgeschwindigkeit (10/100/1000), Seite 12).

Status-LED

Die LED rechts neben einem Netzwerkanschluss meldet den Status der Appliance.

Zustand	Beschreibung
Aus	Eine der folgenden Situationen liegt vor: <ul style="list-style-type: none"> Die Appliance wird nicht mit Strom versorgt. Die Appliance funktioniert nicht richtig und muss repariert oder ersetzt werden. Wenden Sie sich bitte unter www.apc.com/support an den Kundendienst.
Grünes Dauerleuchten	Die Appliance besitzt gültige TCP/IP-Einstellungen.
Gelbes Dauerleuchten	Es wurde ein Hardwareproblem erkannt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Grünes Blinken	Die Appliance besitzt keine gültigen TCP/IP-Einstellungen.
Gelbes Blinken	Die Appliance übergibt gerade eine Boot-Anforderung.
Abwechselnd grünes und gelbes Blinken	Wenn die LED schnell blinkt, wird die Appliance gerade gestartet. Wenn die LED langsam blinkt, wartet die Appliance auf die Zuweisung gültiger TCP/IP-Einstellungen durch einen DHCP-Server. (Weitere Informationen finden Sie unter Netzwerkeinstellungen konfigurieren, Seite 20.)

LED für die Netzwerkgeschwindigkeit (10/100/1000)

Die LED links neben einem Netzwerkanschluss meldet die Netzwerkgeschwindigkeit.

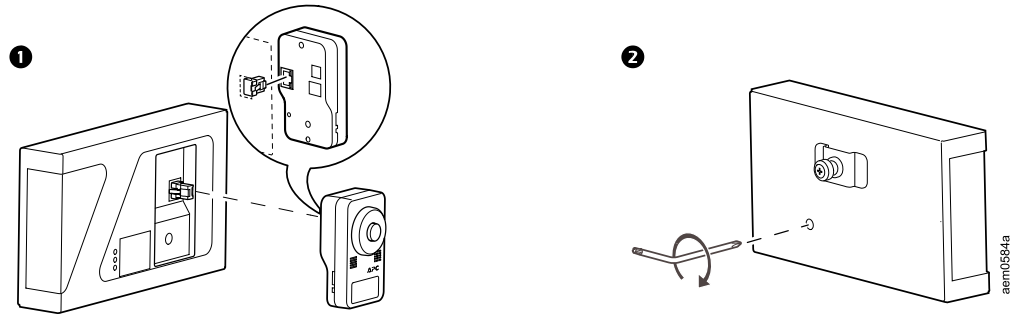
Zustand	Beschreibung
Aus	Mindestens eine der folgenden Situationen liegt vor: <ul style="list-style-type: none"> Die Appliance wird nicht mit Strom versorgt. Das Netzwerkanschlusskabel der Appliance ist nicht verbunden oder funktioniert nicht richtig. Die Appliance wurde abgeschaltet oder funktioniert nicht richtig und muss repariert oder ersetzt werden. Wenden Sie sich bitte unter www.apc.com/support an den Kundendienst.
Grünes Dauerleuchten	Die Appliance ist an ein Netzwerk mit einem Datendurchsatz von 1.000 Megabit (Mbit) / 1 Gigabit (Gbit) pro Sekunde angeschlossen.
Orangefarbenes Dauerleuchten	Die Appliance ist an ein Netzwerk mit einem Datendurchsatz von 10 Mbit oder 100 Mbit pro Sekunde angeschlossen.
Grünes Blinken	Die Appliance empfängt oder sendet Datenpakete mit einer Geschwindigkeit von 1 Gbit/s.
Orangefarbenes Blinken	Die Appliance empfängt oder sendet Datenpakete mit einer Geschwindigkeit von 10 Mbit oder 100 Mbit pro Sekunde.

Pflege und Entsorgung

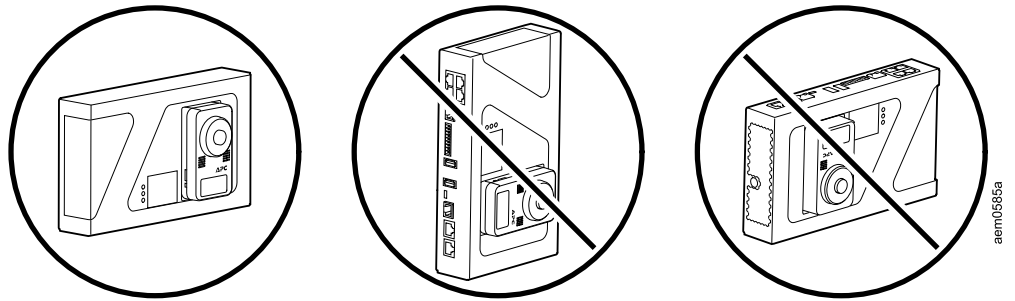
Wischen Sie zum Reinigen des Room Monitor 755 vorsichtig mit einem sauberen, trockenen Tuch über seine Oberfläche. NetBotz Appliances enthalten nicht-austauschbare Lithium-Knopfzellen. Versuchen Sie nicht, die Knopfzelle auszutauschen. Bitte berücksichtigen Sie die Batterie beim Entsorgen der Appliance.

Installation

Installieren Sie den Camera Pod 165 und montieren Sie dann die Appliance an einer Wand oder in einem Rack.



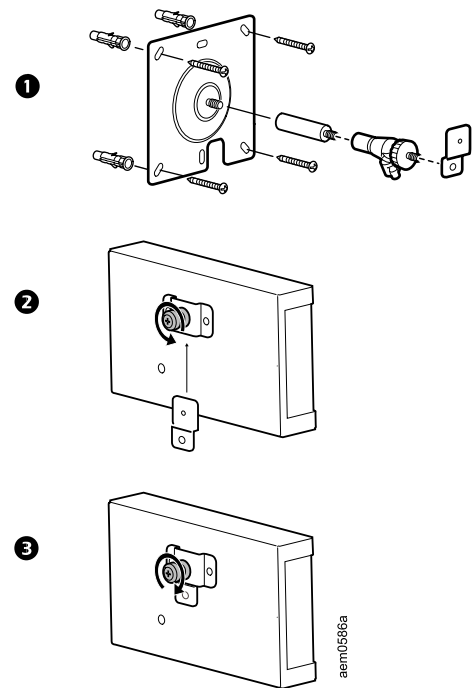
HINWEIS: Die Appliance muss richtig herum montiert werden. Die Appliance nicht auf dem Kopf stehend oder quer montieren.



Wandmontage

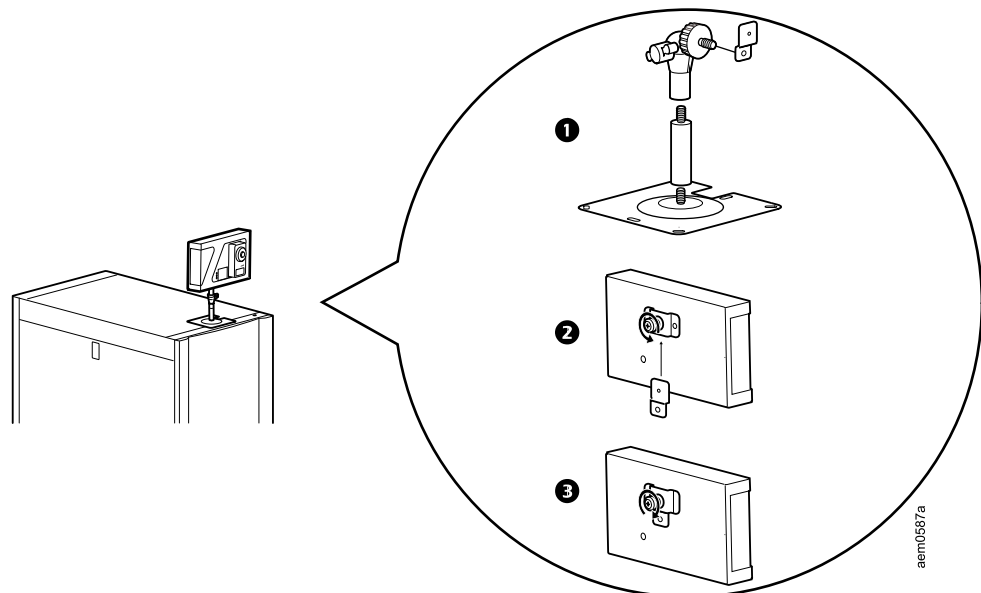
Verwenden Sie die mitgelieferten Schrauben und Wandbefestigungen. Bohren Sie Löcher von 6,4 mm (1/4 in) Durchmesser für die Wandbefestigungen. Die Schrauben nicht zu fest anziehen.

Wir empfehlen, mindestens zwei (2) Wandbefestigungen an einem Wandbalken anzubringen. Bohren Sie zum Anbringen der Wandbefestigungen an einem Wandbalken Löcher mit einer Tiefe von 38 mm (1 1/2 Zoll).



Rack-Montage

Vorbohrungen von 4 mm (0,16 in) Durchmesser für die Nr. 8 X 1 1/2 Zoll Kreuzschlitzschrauben (mitgeliefert) anbringen.



Strom- und Netzwerkanlüsse

HINWEIS

MÖGLICHE BESCHÄDIGUNG DER AUSRÜSTUNG

Beachten Sie vor dem Anschließen der Einheit die technischen Daten, um eine Überlastung des Stromkreises zu vermeiden. Verwenden Sie geschirmte Kabel, um die Appliance an eine vorschriftsmäßig geerdete Stromquelle anzuschließen.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.

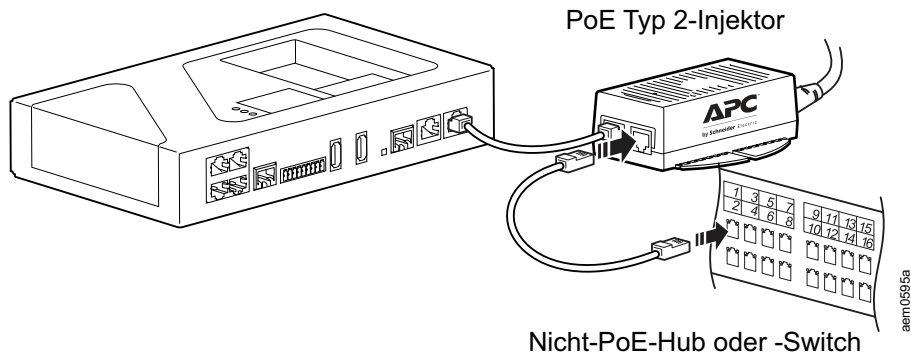
HINWEIS

Wenn die PoE-Stromquelle keine isolierte Stromversorgung bereitstellt, kann die Appliance nach dem Trennen des Konsolenkabels einen Neustart durchführen.

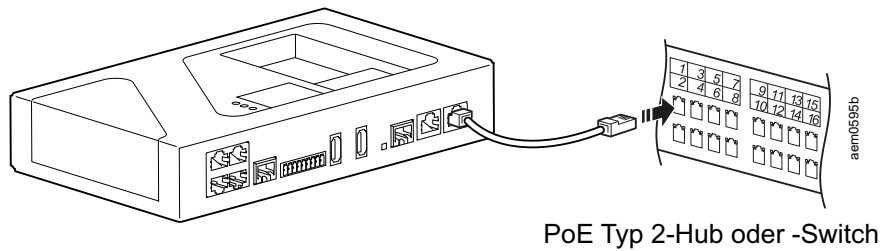
Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.

Verbinden Sie die Appliance über geschirmte CAT-5-Kabel mit einem Power over Ethernet-Injektor (PoE Typ 2) oder mit einem anderen PoE Typ 2-Gerät. Stellen Sie sicher, dass der PoE-Injektor oder das betreffende Gerät eine isolierte Stromversorgung für die Appliance bereitstellen kann.

Anschluss eines PoE Typ 2-Injektors



Anschluss eines PoE Typ 2-fähigen Geräts



Anschließen der Sensoren und Geräte

HINWEIS

MÖGLICHE BESCHÄDIGUNG DER AUSRÜSTUNG

Verbinden Sie nur zugelassene Geräte mit den entsprechenden Anschlüssen und halten Sie sich dabei an die Angaben in diesem Handbuch.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.

Die folgenden Sensoren und Geräte werden mit bestimmten Anschlüssen verbunden:

Sensor/Gerät	Anschluss-/Verbindungsanforderungen
Türschalter-Sensoren <ul style="list-style-type: none"> NBES0302 NBES0303 	Universal-Sensoranschlüsse
Nachgeordnete Geräte <ul style="list-style-type: none"> Camera Pod 165 (NBPD0165) Rack-PDU mit Netzwerkmanagement-Karte 2 (NMC2) USV mit NMC2 	Anschluss „Private LAN“ HINWEIS: Die Erkennungseinstellungen müssen mit den Erkennungseinstellungen für nachgeordnete Geräte übereinstimmen, da sie andernfalls nicht erkannt werden. (Siehe Anschließen nachgeordneter Geräte, Seite 27)
Rack Access Pods <ul style="list-style-type: none"> NBPD0171 NBPD0175 	A-Link-Anschlüsse (siehe Sensoren und Sensor Pods über A-Link-Anschlüsse verketteten, Seite 17. Eine Anleitung zur Einrichtung der Rack-Türen finden Sie im <i>Benutzerhandbuch</i> unter www.apc.com .)
Sensor Pods <ul style="list-style-type: none"> Sensor Pod 150 (NBPD0150) Sensor Pod 155 (NBPD0155) 	A-Link-Anschlüsse (siehe Sensoren und Sensor Pods über A-Link-Anschlüsse verketteten, Seite 17).
Temperatursensoren <ul style="list-style-type: none"> Temperatur-/Feuchtigkeitssensor mit Display (AP9520TH) Temperatursensor (AP9335T) Temperatur-/Feuchtigkeitssensor (AP9335TH) 	A-Link-Anschlüsse (siehe Sensoren und Sensor Pods über A-Link-Anschlüsse verketteten, Seite 17.) Universelle Sensoranschlüsse
Andere NetBotz-Sensoren <ul style="list-style-type: none"> Vibrationssensor (NBES0306) Rauchsensor (NBES0307) Flüssigkeitssensor (NBES0301) 0–5 V-Sensorkabel (NBES0305) Kabel für potenzialfreie Kontakte (NBES0304) 	Universelle Sensoranschlüsse
0–5 V-Sensoren anderer Anbieter	Für 0–5 V-Standardsensoren anderer Anbieter wird das NetBotz 0–5 V-Sensorkabel benötigt (NBES0305). Folgen Sie den Anweisungen im Lieferumfang des Sensors und im Lieferumfang des Kabels, um einen solchen Sensor mit dem Kabel zu verbinden.
Sensoren anderer Hersteller mit potenzialfreien Kontakten	Für Sensoren für potenzialfreie Kontakte von anderen Herstellern ist ein NetBotz-Kabel für potenzialfreie Kontakte (NBES0304) erforderlich. Folgen Sie den Anweisungen im Lieferumfang des Sensors und im Lieferumfang des Kabels, um einen solchen Sensor mit dem Kabel zu verbinden.
HINWEISE:	
<ol style="list-style-type: none"> Sie können Sensoren auch mit den universellen Sensoranschlüssen des Sensor Pod 150 oder 155 verbinden. Sollte ein Sensorkabel nicht lang genug sein, können Sie eine RJ-45-Kupplung (bei manchen Sensoren im Lieferumfang enthalten) und ein CAT 5-Standardkabel verwenden, um das Kabel auf bis zu 15 m (50 ft) für einen kombinierten Temperatur-/Feuchtigkeitssensor (AP9335TH) oder einen reinen Temperatursensor (AP9335T) bzw. auf bis zu 30,5 m (100 ft) für alle anderen unterstützten Sensoren zu verlängern. 	

Sensoren und Sensor Pods über A-Link-Anschlüsse verketten

HINWEIS

MÖGLICHE BESCHÄDIGUNG DER AUSRÜSTUNG

- Keine gekreuzten Kabel verwenden.
- Keine Appliances verketten. Verwenden Sie eine Appliance pro System.
- Keine A-Link-Geräte an einen Ethernet-Bus anschließen.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.

A-Link ist ein Controller Area Network (CAN)-Bus von APC. A-Link-kompatible Geräte sind keine Ethernet-Geräte und können nicht mit anderen Netzwerkgeräten wie Hubs und Switches in einen Ethernet-Bus eingebunden werden.

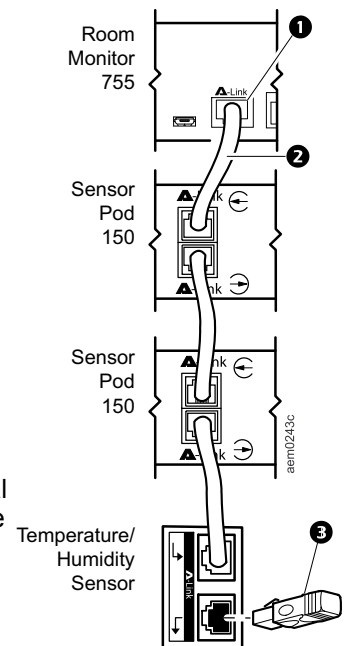
Vor der Ausführung dieses Verfahrens die im Lieferumfang der zu verkettenden Geräte enthaltenen Installationsanleitung befolgen. Sie können die folgenden Einheiten in beliebiger Kombination verketten:

- Insgesamt bis zu vier (4) NetBotz Rack Sensor Pods 150 (NBPD0150) und NetBotz Room Sensor Pods 155 (NBPD0155). Sie können bis zu 12 Sensor Pods hinzufügen, indem Sie an jeden vierten Pod ein zusätzliches Netzteil (AP9505i) anschließen.
- Insgesamt bis zu zwölf (12) Temperatursensoren mit Digitalanzeige (AP9520T) und Temperatur-/Feuchtigkeitssensoren mit Digitalanzeige (AP9520TH).
- Ein (1) Rack Access Pod (NBPD0171, NBPD0175) mit einem zusätzlichen Netzteil (AP9505i).

So verbinden Sie Sensoren und Sensor Pods mit A-Link-Anschlüssen:

1. Schließen Sie Sensoren und Sensorgehäuse wie gezeigt an die Appliance an.
 - Die Kabel an den Eingang und Ausgang anschließend (siehe Abbildung).
 - Die Gesamtlänge aller A-Link-Kabel (1) darf 1000 m (3.280 ft) nicht überschreiten.
 - CAT-5-Ethernet-Patchkabel (oder gleichwertige Kabel) verwenden (2).
2. Einen A-Link-Abschlussstecker (3) in den nicht verwendeten A-Link-Anschluss stecken.
3. Schließen Sie bei Bedarf zusätzliche Netzteile (AP9505i) an die 24-VDC-Eingänge der Geräte an.

HINWEIS: Wenn ein Sensor Pod zum ersten Mal mit Strom versorgt wird, wird ihm eine eindeutige Identifikationsadresse für die Kommunikation über den A-Link-Bus zugewiesen. Um Kommunikationsprobleme zu vermeiden, müssen die Schritte 1 und 2 ausgeführt werden, bevor eine zusätzliche Stromquelle angeschlossen wird.



Das Wireless-Sensornetzwerk

Das Wireless-Sensornetzwerk besteht aus einer Host-Appliance, einem Coordinator, Routern und Endgeräten.

- Die **Host Appliance** (der NetBotz Rack Monitor oder Room Monitor) sammelt Daten aus dem Wireless-Sensornetzwerk und erzeugt auf der Grundlage der von den Sensoren gelieferten Messwerte Benachrichtigungen.
- Der **Coordinator** wird über USB direkt an die Host-Appliance angeschlossen. Er meldet von den Sensoren im Netzwerk gesammelte Daten und versorgt das Wireless-Netzwerk mit verfügbar werdenden Firmware-Updates. Jedes Wireless-Sensornetzwerk darf nur einen Coordinator haben; dieser wird über einen speziellen USB-Typ-A-Anschluss mit der Appliance verbunden.

- **Router** vergrößern die Reichweite des Wireless-Sensornetzwerks. Router geben Informationen zwischen sich und dem Coordinator sowie zwischen dem Coordinator und den Endgeräten weiter. Jeder Router wird über USB-Netzteile mit Strom versorgt und nicht direkt an die Host-Appliance angeschlossen.

Router sind optionale Komponenten. Da Rechenzentren häufig Funkhindernisse aufweisen, werden für solche Umgebungen Router empfohlen, wenn die Sensoren mehr als ca. 15 m (50 ft) vom Coordinator entfernt sind.

- **Endgeräte** überwachen die angeschlossenen und internen Sensoren und übermitteln Daten an die Host-Appliance zurück. Endgeräte werden durch Batterien mit Strom versorgt und sind nicht mit der Host-Appliance verbunden.

Geräte im Wireless-Sensornetzwerk

HINWEIS

MÖGLICHE BESCHÄDIGUNG DER AUSRÜSTUNG

Nur die hier aufgelisteten Geräte sind zu dem NetBotz Wireless-Sensornetzwerk kompatibel. Andere Geräte funktionieren nicht und können die Appliance und andere Wireless-Geräte beschädigen.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Sachschäden zur Folge haben.

Gerät	Funktion im Netzwerk
USB Coordinator und Router (NBWC100U)	Coordinator, wenn mit dem USB-Anschluss der Appliance verbunden Router, wenn drahtlos verbunden und von einem USB-Netzteil mit Strom versorgt
Wireless-Temperatursensor (NBWS100T)	Endgerät
Wireless-Temperatur-/Feuchtigkeitssensor (NBWS100H)	Endgerät

Das Netzwerk kann bis zu 47 WLAN-Router oder Endgeräte sowie einen Coordinator unterstützen.

HINWEIS: Wireless-Geräte haben eine Reichweite von bis zu 30,5 m (100 ft) bei freier Sichtlinie. In einem Rechenzentrum mit den für solche Umgebungen typischen Funkhindernissen ist eine Reichweite von 15 m (50 ft) für jedes drahtlose Gerät normal.

Wireless-Sensornetzwerk anschließen

Die Reihenfolge, in der Sie das Wireless-Netzwerk konfigurieren und die Stromversorgung der Wireless-Geräte einschalten, ist wichtig:

1. Legen Sie den Coordinator und die Router fest. Notieren Sie sich die erweiterte Adresse des Coordinators. Legen Sie bei Bedarf mindestens einen USB Coordinator und Router fest, der/die als Router verwendet werden sollen.
2. Wählen Sie Standorte für die Router und Endgeräte. Schalten Sie die Router oder Endgeräte jetzt noch nicht ein.
3. Verbinden Sie den Coordinator mit dem dafür vorgesehenen USB-Anschluss der NetBotz-Appliance.
4. Verwenden Sie ein USB-Netzteil, um die einzelnen Router mit Strom zu versorgen. Router werden nicht direkt an die NetBotz Appliance angeschlossen.
5. Schalten Sie zuerst den Coordinator und die Router und dann erst die Endgeräte ein. Dadurch wird der Akku geschont.
6. Nehmen Sie Endgeräte (Wireless-Sensoren) in das Wireless-Sensornetzwerk auf. Eine Anleitung hierzu finden Sie unter Sensoren in Wireless-Sensornetzwerk aufnehmen, Seite 26.

Ausgangskonfiguration

Netzwerkeinstellungen konfigurieren

Bevor die Appliance im Netzwerk betrieben werden kann, müssen Sie die folgenden Einstellungen für TCP/IP festlegen:

- IP-Adresse der Appliance
- Teilnetzmaske
- Standard-Gateway
- Mindestens eine IP-Adresse für einen DNS-Server

In der Grundeinstellung verwendet die Appliance das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP), um Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren. Wenn Sie die Appliance einschalten, versucht die Appliance automatisch, Kontakt zu einem DHCP-Server herzustellen.

Sie können einen Computer verwenden, um sich die DHCP-Einstellungen anzusehen oder die Netzwerkeinstellungen manuell zu konfigurieren. Bei Bedarf können Sie die Netzwerkeinstellungen auch mit einem Terminalemulator anzeigen oder konfigurieren.

Netzwerkeinstellungen per Computer konfigurieren

1. Verwenden Sie den Anschluss „Public LAN“, um die Appliance mit dem Netzwerk zu verbinden.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer so eingestellt ist, dass er seine Netzwerkeinstellungen über DHCP bezieht. Verbinden Sie Ihren Computer über ein Netzkabel mit einem der mit „Private LAN“ beschrifteten Netzwerkanschlüsse der Appliance. Warten Sie etwa 5 Minuten, bis der Computer eine funktionierende Ethernet-Verbindung über die Appliance hergestellt hat.

HINWEIS: Manche Computer sind so konfiguriert, dass sie gleichzeitige Verbindungen über Ethernet und Wi-Fi verhindern. Daher müssen Sie Wi-Fi möglicherweise deaktivieren, um eine Verbindung zur Appliance herstellen zu können.

3. Öffnen Sie auf einem Windows®- oder Linux®-System eine Befehlszeile, um das Standard-Gateway anzuzeigen, und geben Sie dann die IP-Adresse dieses Standard-Gateways in die Adresszeile Ihres Web-Browsers ein. Mit den folgenden Befehlen können Sie das Standard-Gateway anzeigen:
 - Windows: `ipconfig`
 - Linux: `route -n`

Auf einem Macintosh-System® öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen für die Ethernet-Verbindung. Geben Sie die **Router**-Adresse in die URL-Adresszeile des Web-Browsers ein. Über das Standard-Gateway oder die Router-Adresse gelangen Sie zur Web-Oberfläche der Appliance.

HINWEIS: Möglicherweise erhalten Sie eine Meldung, dass die Webseite nicht sicher ist. Dies ist normal; Sie können trotzdem fortfahren und die Web-Oberfläche öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aufrufen der Web-Oberfläche \(Web UI\)](#), Seite 23.

4. Melden Sie sich mit dem Standardbenutzernamen und dem Standardpasswort (jeweils **superuser**) an der Appliance an, und ändern Sie das Passwort, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Wir empfehlen Ihnen, ein sicheres Passwort zu verwenden, das den Passwort-Anforderungen Ihres Unternehmens entspricht.

5. Gehen Sie zu **Settings > System > Network** [Einstellungen > System > Netzwerk], um die Netzwerkeinstellungen für die Appliance anzuzeigen oder zu konfigurieren.

Einstellung	Beschreibung
Static	Wählen Sie Static [Fest], um die Netzwerkeinstellungen manuell zu konfigurieren. Diese Einstellung weist der Appliance eine feste IP-Adresse zu.
DHCP	Verwenden Sie einen DHCP-Server, um die Netzwerkeinstellungen automatisch zu konfigurieren. Diese Einstellung weist der Appliance eine dynamische IP-Adresse zu.
Hostname	Der Hostname der Appliance.
TCP/IP	
IP Address [IP-Adresse]	Die IP-Adresse der Appliance. Verwenden Sie das Format xxx.xxx.xxx.xxx.
Subnet Mask [Teilnetzmaske]	Die Teilnetz-Maske der Appliance.
Gateway	Die IP-Adresse des Standard-Gateways.
DNS	
Primary [Primär]	Die IP-Adresse des primären DNS-Servers.
Secondary [Sekundär]	Die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers.
Tertiary [Tertiär]	Die IP-Adresse des tertiären DNS-Servers.

Klicken Sie auf **Apply** [Übernehmen], um Ihre Änderungen zu speichern.

6. Testen Sie die IP-Verbindung der Appliance: Schließen Sie die Web-Oberfläche und trennen Sie Ihren Computer von der Appliance. Starten Sie den Web-Browser und geben Sie die IP-Adresse der Appliance in das Adressfeld ein. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die Appliance online und richtig konfiguriert ist, wird im Browser-Fenster die Web-Oberfläche angezeigt.

Netzwerkeinstellungen über einen Terminal-Emulator einrichten

1. Verbinden Sie ein Kabel von USB-A an Micro USB-B mit dem Konsolenanschluss der NetBotz Appliance und mit einem USB-Anschluss an Ihrem Computer.
2. Verwenden Sie ein PoE-fähiges Ethernet-Kabel, um die Appliance an die Stromversorgung anzuschließen.
Die grüne Strom-LED schaltet sich ein. Je nach Konfiguration kann es bis zu 2 Minuten dauern, bis die Appliance initialisiert ist.
3. Öffnen Sie im Terminalemulator eine serielle Verbindung und verwenden Sie folgende Anschlusseinstellungen: 115.200 Baud, 8 Datenbits, keine Parität, 1 Stoppbit, keine Datenflusskontrolle.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste** ggf. mehrmals, um die Eingabeaufforderung `User Name [Benutzername]` aufzurufen. Wird die Eingabeaufforderung `User Name [Benutzername]` nicht angezeigt, stellen Sie Folgendes sicher:
 - Der serielle Anschluss wird von keiner anderen Anwendung verwendet.
 - Die Terminaleinstellungen stimmen (siehe Schritt 3).
 - Das richtige Kabel wird verwendet (siehe Schritt 2).
 - Der Silicon Labs CP210x-Treiber ist auf Ihrem Computer installiert. (Sie können den Treiber von www.silabs.com herunterladen.)
5. Melden Sie sich mit dem Benutzernamen für das Root-Konto an (**root**) und geben Sie das Passwort ein. (Das Passwort wird bei der erstmaligen Verwendung festgelegt.)
6. Konfigurieren Sie die Appliance so, dass sie ihre Netzwerkeinstellungen von einem DHCP-Server bezieht, oder geben Sie eine IP-Adresse, eine Teilnetzmaske eine Gateway-Adresse sowie mindestens eine IP-Adresse für einen DNS-Server an.
7. Speichern Sie die Konfigurationseinstellungen und schließen Sie den Terminalemulator.
8. Testen Sie die IP-Verbindung der Appliance: Starten Sie Ihren Web-Browser und geben Sie in das Adressfeld die IP-Adresse der Appliance ein. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die Appliance online und richtig konfiguriert ist, wird im Browser-Fenster die Web-Oberfläche angezeigt.

HINWEIS: Nach dem Starten steht die Web-Oberfläche nach etwa sechs Minuten zur Verfügung.

HINWEIS: Möglicherweise erhalten Sie eine Meldung, dass die Webseite nicht sicher ist. Dies ist normal; Sie können trotzdem fortfahren und die Web-Oberfläche öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aufrufen der Web-Oberfläche \(Web UI\)](#), Seite 23.

Zugriff auf die Appliance

Nachdem die Netzwerkeinstellungen konfiguriert wurden, können Sie über die Web-Oberfläche und die REST-API auf die Appliance zugreifen. Die Web-Oberfläche zeigt eine Übersicht über die Warnmeldungen in Echtzeit sowie Einzelheiten zum Gerät wie z. B. Sensormesswerte und die von Kameras aufgenommenen Bilder. Die REST-API bietet die Möglichkeit, mit der Appliance über JavaScript Object Notation (JSON)-Anfragen zu kommunizieren. Eine ausführliche Anleitung zur Verwendung der Web-Oberfläche und der REST-API finden Sie im *Benutzerhandbuch* auf www.apc.com.

HINWEIS: Nach dem Starten stehen die Web-Oberfläche und die REST-API nach etwa sechs Minuten zur Verfügung.

Aufrufen der Web-Oberfläche (Web UI)

Nachdem die Netzwerkeinstellungen konfiguriert wurden, können Sie über die Web-Oberfläche auf die Appliance zugreifen. Die Web-Oberfläche zeigt eine Übersicht über die Warnmeldungen in Echtzeit sowie Einzelheiten zum Gerät wie z. B. Sensormesswerte und die von Kameras aufgenommenen Bilder. Sie können den Microsoft Internet Explorer® (IE) 11 oder die neueste Version von Microsoft Edge®, Google Chrome® oder Mozilla Firefox® unter den Betriebssystemen Windows® 7 oder 10 verwenden, um über die Web-Oberfläche auf die Appliance zuzugreifen. Eventuell funktionieren auch andere Browser und Betriebssysteme, diese wurden von uns jedoch nicht umfassend getestet.

HINWEIS: Das Streaming von Kamerabildern wird im IE 11 nicht unterstützt.

1. Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der Appliance in das Adressfeld des Web-Browsers ein. (Wenn die IP-Adresse der Appliance automatisch über einen DHCP-Server bezogen wurde, können Sie Ihren Computer oder einen Terminalemulator verwenden, um sich die aktuelle IP-Adresse anzeigen zu lassen. Führen Sie die Schritt 1–4 unter Netzwerkeinstellungen per Computer konfigurieren, Seite 20 oder Schritt 1–5 unter Netzwerkeinstellungen über einen Terminal-Emulator einrichten, Seite 22 aus.) Möglicherweise erhalten Sie eine Meldung, dass die Webseite nicht sicher ist. Dies ist bei Verwendung eines selbstsignierten Zertifikats (Grundeinstellung) normal; Sie können trotzdem fortfahren und die Web-Oberfläche öffnen.

HINWEIS: Auf Ihrer Appliance ist ein selbstsigniertes Zertifikat installiert. Browser erzeugen eine Sicherheitswarnung, weil sie die Zertifizierungsstelle, die das Zertifikat signiert hat, nicht erkennen. Sie können die angezeigte Warnmeldung verhindern, indem Sie ein von einer Zertifizierungsstelle (CA) signiertes Zertifikat installieren, das der Web-Browser erkennt (weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch* auf www.apc.com). Sie können auch den Browser anweisen, das Zertifikat zu akzeptieren, um das Anzeigen der Warnung zu verhindern.

2. Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort unter Beachtung der Groß-/Kleinschreibung an. Benutzername und Passwort für den Super User lauten in der Grundeinstellung jeweils **superuser**. Der Super User muss den Benutzernamen und das Passwort für Administratoren festlegen.

Sowohl der Super User als auch die Administratoren müssen ihre Passwörter bei der ersten Anmeldung ändern. Verwenden Sie sichere Passwörter, die den Anforderungen Ihres Unternehmens entsprechen.

REST-API

Um auf die Online-Dokumentation zur REST-API zuzugreifen, melden Sie sich an der Web-Oberfläche an, öffnen dann eine neue Registerkarte und geben *IP-Adresse_der_Appliance/docs/rest* in die URL-Adressleiste ein.

Für den Zugriff auf die REST-API geben Sie *IP-Adresse_der_Appliance/rest* ein.

Weitere Informationen zur REST-API finden Sie im *Benutzerhandbuch* unter www.apc.com.

Arten von Benutzerkonten

Die Appliance kennt drei Arten von Benutzerkonten:

- Mit dem Konto **Super User** melden Sie sich nach der erstmaligen Konfiguration bei der Web-Oberfläche an. Der Super User darf Administratoren-Konten erstellen, bearbeiten und löschen.
Benutzername und Passwort für dieses Konto lauten in der Grundeinstellung jeweils **superuser**.
Der Super User muss das Super-User-Passwort bei der erstmaligen Anmeldung ändern.
- **Administratoren (Admins)** müssen ihr Passwort bei der erstmaligen Anmeldung an der Appliance ändern. Admins können keine anderen Konten erstellen oder bearbeiten.
- Verwenden Sie das Konto **Root** nur für Verfahren, die über den Konsolenanschluss durchgeführt werden, z. B. bei Verwendung eines Terminalemulators zum Festlegen der Netzwerkeinstellungen. Sie müssen bei der erstmaligen Anmeldung das Standard-Passwort ändern. Der Standard-Benutzername (**root**) kann nicht geändert werden. Das Root-Konto wird für die meisten Funktionen nicht verwendet und sollte mit möglichst wenig Personen geteilt werden – im Idealfall hat nur eine Person Zugriff auf das Root-Konto.

Verlorenes Super-User-Passwort zurücksetzen

1. Stellen Sie über SSH oder über den Konsolenanschluss des Computers eine Verbindung zur Appliance her. Melden Sie sich mit dem Benutzernamen und dem Passwort des Root-Kontos an, und drücken Sie dann innerhalb von 5 Sekunden nach der Anmeldung die Tastenkombination **Umschalttaste + x Eingabetaste**.
2. Navigieren Sie zu `/netbotz_app` und geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
./restart.sh stop startApp startClubber resetsupwd
```


Die Anwendung wird neu gestartet.
3. Melden Sie sich als Super User bei der Appliance an. (Benutzername und Passwort lauten jeweils **superuser**.)
4. Ändern Sie das Standard-Passwort.

Verlorenes Passwort für das Root-Konto zurücksetzen

1. Verbinden Sie ein Kabel von USB-A an Micro USB-B mit dem Konsolenanschluss der NetBotz Appliance und mit einem USB-Anschluss an Ihrem Computer. Öffnen Sie im Terminalemulator eine serielle Verbindung und verwenden Sie folgende Anschlusseinstellungen: 115.200 Baud, 8 Datenbits, keine Parität, 1 Stoppbit, keine Datenflusskontrolle.
2. Trennen Sie die Appliance von der Stromversorgung und schließen Sie sie dann wieder an die Stromversorgung an. Drücken Sie sofort eine beliebige Taste auf dem Computer. Wenn Sie nach dem Wiederanschließen der Appliance an die Stromversorgung nicht innerhalb von fünf Sekunden eine Taste drücken, wird die Appliance in der normalen Weise neu gestartet.
In der Befehlszeile wird Folgendes angezeigt: `SNARC_SOCA9_BESTLA_2G #`.

3. Geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
setenv resetpwd true
saveenv
printenv resetpwd (Sie sollten die Antwort resetpwd=true erhalten.)
boot
```

Warten Sie, bis der Neustart des Systems abgeschlossen ist.

4. Melden Sie sich als Root-Benutzer an. Setzen Sie das Passwort für das Root-Konto zurück, sobald Sie dazu aufgefordert werden. Werden Sie nicht aufgefordert, das Passwort zurückzusetzen, warten Sie 10 Sekunden und drücken Sie dann die **Eingabetaste**, um sich erneut anzumelden.
5. Trennen Sie die Appliance von der Stromversorgung und schließen Sie sie dann wieder an die Stromversorgung an. Drücken Sie sofort eine beliebige Taste auf dem Computer. Wenn Sie nach dem Wiederanschließen der Appliance an die Stromversorgung nicht innerhalb von fünf Sekunden eine Taste drücken, wird die Appliance in der normalen Weise neu gestartet.
6. Geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
setenv resetpwd
printenv resetpwd (Sie sollten die Antwort ## Error "resetpwd" not
defined erhalten.)
saveenv
boot
```

Warten Sie, bis der Neustart des Systems abgeschlossen ist. Melden Sie sich als Root-Benutzer an.

HINWEIS: Wenn Sie Schritt 5 und 6 nicht ausführen, müssen Sie das Root-Passwort bei jedem Zugriff auf die Konsole zurücksetzen, nachdem die Appliance gestartet wurde.

Auf Standardeinstellungen zurücksetzen

Bei diesem Vorgang wird die Appliance neu gestartet, und alle Systemeinstellungen (einschließlich der Kennwörter) werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

HINWEIS: Bei diesem Verfahren wird die IP-Adresse der Appliance zurückgesetzt. In einigen Fällen können Sie den Zugriff auf die Appliance verlieren und müssen dann eventuell eine lokale Verbindung verwenden, um die IP-Adresse zurückzusetzen oder wieder ausfindig zu machen.

1. Melden Sie sich als Super User an der Web-Oberfläche an.
2. Öffnen Sie Ihren Web-Browser und geben Sie

`<IP-Adresse Ihrer Appliance>/rest/appliance/resetconfig`

in das Adressfeld ein. Drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

Beispiel: `93.184.216.34/rest/appliance/resetconfig`

Das Gerät benötigt etwa 6 Minuten, um einen vollständigen Neustart durchzuführen. Bis zum Abschluss des Neustarts steht die Web-Oberfläche nicht zur Verfügung.

3. Bei Bedarf finden Sie unter Netzwerkeinstellungen per Computer konfigurieren, Seite 20 oder Netzwerkeinstellungen über einen Terminal-Emulator einrichten, Seite 22 eine Anleitung zum Auffinden oder Ändern der IP-Adresse.

Sensoren in Wireless-Sensornetzwerk aufnehmen

Befolgen Sie die Anweisungen unter *Wireless-Sensornetzwerk anschließen*, Seite 19. Klicken Sie dann auf der Registerkarte **Wireless** auf **ADD** [Hinzufügen] und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus.


Add Detected Sensors [Erkannte Sensoren hinzufügen]

1. Wählen Sie ein automatisch erkanntes Gerät aus, oder verwenden Sie das Feld **Search** [Suchen], um die MAC-Adresse eines bestimmten Endgeräts zu finden. In das Feld **Name** können Sie für einen beliebigen ausgewählten Sensor einen Namen eingeben.
2. Klicken Sie auf **ADD** [Hinzufügen], um alle ausgewählten Sensoren in das Wireless-Sensornetzwerk zu übertragen, oder klicken Sie auf **CANCEL** [Abbrechen], um das Fenster zu schließen.

Sensoren manuell hinzufügen

1. Klicken Sie auf **Choose File** [Datei auswählen], um zu einer auf dem Computer gespeicherten CSV-Datei zu navigieren, oder geben Sie in das Feld **MAC-Address** die MAC-Adresse des Geräts ein. In das Feld **Name** können Sie für einen beliebigen ausgewählten Sensor einen Namen eingeben. Wenn Sie dem Sensor keinen Namen geben, wird seine MAC-Adresse als Name verwendet.

HINWEIS: Das CSV-Format für die einzelnen Sensoren lautet: *MAC-Adresse, optionaler Name*.

2. Wählen Sie **Add another** [Weiteren hinzufügen], wenn Sie mehr als einen Sensor hinzufügen möchten, oder klicken Sie auf „Remove“  [Entfernen], um einen Sensor aus der Liste zu entfernen. Sie können in das Feld **Search** [Suchen] den Namen oder die MAC-Adresse eines bestimmten Sensors eingeben, um ihn hervorzuheben.
3. Klicken Sie auf **ADD** [Hinzufügen], um alle aufgelisteten Sensoren in das Wireless-Sensornetzwerk zu übertragen, oder klicken Sie auf **CANCEL** [Abbrechen], um das Fenster zu schließen.

HINWEIS: Wireless-Geräte tragen den Vermerk **Disconnected** [Getrennt], solange keine Verbindung zur Appliance besteht.


Anschließen nachgeordneter Geräte

Zu den kompatiblen nachgeordneten Geräten gehören Rack-Stromverteilerleisten (Rack PDUs) von APC mit Netzwerkmanagement-Karten (NMC), Smart UPS-Einheiten (unterbrechungsfreie Stromversorgungen) oder NetBotz Camera Pods 165. Andere ONVIF-Kameras können funktionieren, wurden jedoch nicht getestet und es kann nicht garantiert werden, dass Funktionen zur Bewegungserkennung enthalten sind.

Zum Anschließen nachgeordneter Geräte müssen Sie unter **Settings > System > Device Credentials** [Einstellungen > System > Geräte-Zugangsdaten] die folgenden Einstellungen so konfigurieren, dass sie mit den Einstellungen auf dem Gerät übereinstimmen.

Einstellung	Beschreibung
Camera (ONVIF)	
HINWEIS: Wenn Sie noch kein Passwort für einen Camera Pod 165 festgelegt haben, müssen Sie die ONVIF-Zugangsdaten für diese Einheit nicht festlegen. Die Appliance weist ihm ein Passwort zu.	
Username	Der Benutzername für den Zugriff auf die Kamera.
Password/Confirm Password [Passwort/Passwort bestätigen]	Das Passwort für den Zugriff auf die Kamera.
SNMPv1	
Schreibgeschützter Community-Name	Der Name, der für den Zugriff auf die Read-only-Community verwendet wird.
Read-Write community name [Community-Name mit Lese-/Schreibzugriff]	Der Name, der für den Zugriff auf die Read-Write-Community verwendet wird.
SNMPv3 (Sicherer als SNMPv1.)	
Username	Die Kennung des Benutzerprofils.
Authentication/Encryption [Authentifizierung/Verschlüsselung]	Wählen Sie, ob No security [Keine Sicherheit], Authentication only [Nur Authentifizierung] oder Authentication and Encryption [Authentifizierung und Verschlüsselung] verwendet werden soll.
Authentifizierung	Verifiziert, dass das mit diesem Gerät über SNMPv3 kommunizierende Gerät wirklich das Gerät ist, das es zu sein vorgibt, dass die Nachricht während der Übertragung nicht geändert wurde, und dass die Nachricht im normalen Zeitrahmen übermittelt und somit nicht aufgehalten wurde, z. B. durch Kopieren und zeitversetztes Neuversenden.
Protocol [Protokoll]	SHA1: Die sicherste Option. MD5: Nicht so sicher wie SHA1.
Password/Confirm Password [Passwort/Passwort bestätigen]	Das für die Authentifizierung verwendete Passwort oder die Passphrase.
Encryption [Verschlüsselung]	Verschlüsselt die über SNMPv3 gesendeten Daten.
Protocol [Protokoll]	AES-128: Sicherer als DES. Verwendet einen 128-Bit-Schlüssel zur Verschlüsselung der Daten. DES: Nicht so sicher wie AES. Verwendet einen 56-Bit-Schlüssel.
Password/Confirm Password [Passwort/Passwort bestätigen]	Das für die Verschlüsselung verwendete Passwort oder die Passphrase.

Verbinden Sie dann die Geräte über einen der mit „Private LAN“ beschrifteten Anschlüsse mit der Appliance. Wenn Sie einen Netzwerk-Switch oder -Hub mit einem Private LAN-Anschluss verbinden, können Sie bis zu zehn nachgeordnete Geräte anschließen, darunter maximal vier Kameras. Die Leistung kann je nach Anzahl der aufgenommenen Videos oder der Anzahl der an den nachgeordneten Geräten angeschlossenen Sensoren variieren.

HINWEIS: Die Appliance wertet getrennte Geräte als unterstützte Einheiten. Verwenden Sie das Symbol , um Geräte zu entfernen, bevor Sie sie durch neue ersetzen.

Wenn ein Camera Pod 165 zuvor remote angeschlossen wurde (oder mit einer anderen Appliance verbunden wurde), setzen Sie die Kamera zurück, solange sie noch mit der Appliance verbunden ist. Sollte die Kamera nach 10 Minuten noch nicht angezeigt werden, trennen Sie die Kamera wieder, entfernen Sie sie aus der Web-Oberfläche und schließen Sie sie dann wieder an. Wenn Sie die Kamera nicht zurücksetzen, kann es Stunden oder Tage dauern, bis sie in der Web-Oberfläche angezeigt wird. (Die genaue Zeit hängt von der DHCP-Lease-Konfiguration in Ihrem Unternehmen ab.)

HINWEIS: Eine Anleitung zum Anschließen von Camera Pods per Remote-Zugriff finden Sie im *Benutzerhandbuch* unter www.apc.com.

Sobald Ihre Geräte mit der Appliance kommunizieren, können Sie die **Device Credentials** [Geräte-Anmeldedaten] ändern, um sie an eine neue Gerätereihe anzupassen, ohne die bestehenden Geräte zu verlieren.


Alarmer konfigurieren

HINWEIS: Welche Optionen zur Verfügung stehen, hängt von Ihrem Gerät und den daran angeschlossenen Sensoren ab.

Auf der Seite **Alarmkonfiguration** (unter **Einstellungen > Alarmkonfiguration**) können Sie die Standardalarme bearbeiten, neue Alarmer erstellen oder Alarmer löschen. Wenn Sie neue Alarmer erstellen, müssen Sie den neuen Alarmen manuell Sensoren hinzufügen. Wählen Sie den Namen einer bestehenden Alarmkonfiguration, um diesen zu ändern, oder klicken Sie auf **HINZUFÜGEN** wählen Sie den Sensortyp, um einen neuen Alarm zu erstellen. Konfigurieren Sie dann die Alarmeinstellungen.

Einstellung	Beschreibung
Allgemein	
Name	Name des Alarms Dieser wird bei Auslösen des Alarms auf der Seite Alarmkonfiguration, auf der Registerkarte Alarmer und im entsprechenden Sensordetailfenster angezeigt.
Typ	Zeigt den Sensortyp an.
Funktionsweise	<p>Entspricht: Wenn das Gerät einen Wert zurückgibt, der dem Wert des Feldes Wert entspricht, wird der Alarm ausgelöst.</p> <p>Ungleich: Wenn das Gerät einen Wert zurückgibt, der nicht dem Wert des Feldes Wert entspricht, wird der Alarm ausgelöst.</p> <p>Weniger als: Wenn das Gerät einen Wert zurückgibt, der kleiner ist, als der Wert des Feldes Wert, wird der Alarm ausgelöst.</p> <p>Größer als: Wenn das Gerät einen Wert zurückgibt, der größer ist, als der Wert des Feldes Wert, wird der Alarm ausgelöst.</p> <p>Kleiner als oder gleich: Wenn das Gerät einen Wert zurückgibt, der kleiner ist als oder dem Wert des Feldes Wert entspricht, wird der Alarm ausgelöst.</p> <p>Größer als oder gleich: Wenn das Gerät einen Wert zurückgibt, der größer ist als oder dem Wert des Feldes Wert entspricht, wird der Alarm ausgelöst.</p>
Wert	<p>Der Alarm basiert auf diesem Wert. Die verfügbaren Werte hängen vom gewählten Gerätetyp ab.</p> <p>Batterie: Geben Sie einen Wert in Volt (V) an.</p> <p>0 V–5 V: Geben Sie einen Wert in Volt (V) an.</p> <p>Luftfeuchtigkeit: Geben Sie einen Prozentwert ein.</p> <p>Bewegung: Wählen Sie Keine Bewegung oder Bewegung erkannt.</p> <p>Output Relay: Wählen Sie Aktiv oder Inaktiv.</p> <p>RSSI: Geben Sie einen Wert in Dezibel (dB) ein.</p> <p>Temperatur: Geben Sie einen Wert in Grad Fahrenheit oder Celsius ein. Die Temperaturskala wird in den Benutzereinstellungen festgelegt. das <i>Benutzerhandbuch</i> unter www.apc.com).</p>
Schweregrad	Wählen Sie den Schweregrad des Alarms aus: Kritisch , Warnung oder Information .

Einstellung	Beschreibung
Sensoren	Wählen Sie alle Sensoren aus, die einen Alarm auslösen können.
Clipaufnahme	Diese Funktion ist optional. Wählen Sie eine Kamera aus, mit der vor und nach der Aktivierung des Alarms Video aufgenommen werden soll. Das aufgenommene Video wird im Detailfenster für jedes Gerät angezeigt, das einen Alarm auslöst.
Steuerung	Diese Funktion ist optional. Legen Sie fest, wie andere angeschlossene Geräte von dem Alarm betroffen sind. Wählen Sie unter Name die Geräte aus, die der Alarm steuern soll. Wählen Sie unter Bei Alarm aktiv und Bei Alarm löschen aus, was geschehen soll, wenn der Alarm aktiviert bzw. gelöscht wird. Wählen Sie beispielsweise Alarmleuchte an Appliance auswählen, wird die an Ihrem Gerät angebrachte Alarmleuchte durch den Alarm gesteuert. Wenn Sie unter Bei Alarm aktiv die Option Ein und unter Bei Alarm löschen die Option Aus wählen, schaltet sich die Alarmleuchte ein, wenn der Alarm ausgelöst wird, und schaltet sich aus, wenn der Alarm gelöscht wird.
Plan	Wählen Sie die Zeiten, in denen der Alarm ausgelöst werden kann. Zu nicht ausgewählten Zeiten kann der Alarm nicht ausgelöst werden. Wählen Sie Zeitplan verwenden für die Steuerung einer aktiven Konfiguration , damit der Plan aktiv wird.

Klicken Sie auf **OK**, um die Alarmkonfiguration zu speichern, oder auf **ABBRECHEN**, um sie zu verwerfen. Um einen Alarm zu löschen, wählen Sie  **Löschen**.

HINWEIS: Ausführlichere Informationen zur Alarmkonfiguration und zu den Standardalarmen finden Sie im *Benutzerhandbuch* auf www.apc.com.

Geräte über Ausgänge steuern

Geräte, die am Relaisausgang angeschlossen sind, lassen sich über den jeweiligen Ausgang steuern. Sie können ein ausgangsgesteuertes Gerät auswählen, um seinen aktuellen Status anzuzeigen oder den Status des Geräts manuell zu ändern (von **inaktiv** zu **aktiv** oder von **aktiv** zu **inaktiv**).

Aktualisierung der Firmware

1. Laden Sie die neueste Firmware-Version kostenlos von der Website von APC unter www.apc.com herunter.
2. Klicken Sie unter **Settings > Firmware Update** [Einstellungen > Firmware-Aktualisierung] auf **Choose File** [Datei auswählen], navigieren Sie zu der Firmware-Datei auf Ihrem Computer und wählen Sie **Open** [Öffnen]. Schließen Sie die Seite während der Übertragung der Datei nicht, da die Übertragung sonst abgebrochen wird. (Sie können jedoch problemlos zu einer anderen Registerkarte oder in ein anderes Browserfenster wechseln.)
3. Klicken Sie auf **INSTALL** [Installieren], um die Firmware zu installieren, oder wählen Sie **Start Again** [Neu beginnen], um eine andere Firmware-Version auszuwählen. Benutzer können während der Firmware-Aktualisierung nicht auf die Web-Oberfläche zugreifen. Die Appliance wird neu gestartet, sobald die Übertragung abgeschlossen ist. Dieser Vorgang kann etwa 30 Minuten dauern.

Technische Daten

Technische Daten der Appliance

Elektrische Daten	
Nenn-Eingangsspannung	48 VDC
Maximale Gesamtstromaufnahme	640 mA
Abmessungen und Gewichte	
Abmessungen (H x B x T)	140 x 244 x 91,28 mm (5,5 x 9,6 x 3,6 in) mit installiertem Camera Pod 165
Gewicht	1,56 kg (3,44 lb)
Umgebungsbedingungen	
Höhe (über dem Meeresspiegel) Betrieb Lagerung	0 bis 3000 m (0 bis 10.000 ft) 0 bis 4572 m (0 bis 15.000 ft)
Temperatur Betrieb Lagerung	0 bis 40 °C (32 bis 104 °F) -5 bis 55 °C (23 bis 131 °F)
Luftfeuchtigkeit Betrieb Lagerung	0 bis 95 %, nicht kondensierend 0 bis 95 %, nicht kondensierend
Konformität	
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • cULus-EU • CE • UKCA • CMIM
EMC	<ul style="list-style-type: none"> • EMC-Richtlinie 2014/30/EU • EN55032:2015, EN55035;2017+A11:2020, Klasse A • FCC 47 CFR Abschnitt 15 Abgestrahlte und leitungsgebundene Emissionen • ICES-003:2021 • ASNZS CISPR:22

Sensor-Spezifikationen

3,65 m (12 ft) Türschaltensensor für APC-Racks (NBES0303), 15,24 m (50 ft) Türschaltersensor für Räume oder Racks von Drittanbietern (NBES0302)	
Reaktionszeit nach Benutzereingabe	200 ms
Maximale Kabellänge	30,48 m (100 ft)
Abstand	Weniger als 2,54 cm (1 in.) in der Luft
Kabel für potenzialfreie Kontakte (NBES0304)	
Reaktionszeit nach Benutzereingabe	200 ms
Maximale Kabellänge	30,48 m (100 ft)
Temperatursensor (AP9335T)	
Genauigkeit der Temperaturmessung	± 1 °C (± 2 °F), von 0 bis 40 °C (32 bis 104 °F)
Sensor-Betriebstemperatur	-10 bis 70 °C (14 bis 159 °F)
Max. Kabellänge	15,2 m (50 ft)
Temperatur-/Feuchtigkeitssensor (AP9335TH)	
Genauigkeit der Temperaturmessung	± 1 °C (± 2 °F), von 32 bis 0 bis 40 °C (104 °F)
Genauigkeit der Feuchtigkeitsmessung	± 4 % RF, 20 bis 90 % RF bei 25 °C (77 °F) ± 8 % RF, 30 bis 80 % RF, von 15 bis 30 °C (59 bis 95 °F)
Sensor-Betriebstemperatur	-10 bis 70 °C (14 bis 159 °F)

Zweijährige Werksgarantie

Diese Garantie gilt nur für Produkte, die für die Verwendung gemäß diesem Handbuch erworben werden.

Garantiebedingungen

Schneider Electric garantiert, dass dieses Produkt für die Dauer von zwei Jahren ab Kaufdatum frei von Material- und Fertigungsfehlern ist. Schneider Electric repariert oder ersetzt defekte Produkte im Rahmen dieser Garantie. Diese Garantie bezieht sich nicht auf Geräte, die durch Unfälle, Unachtsamkeit oder falsche Handhabung bzw. durch Änderungen beschädigt werden. Die Reparatur oder der Austausch eines fehlerhaften Produkts oder Teils verlängert den ursprünglichen Garantiezeitraum nicht. Alle unter dieser Garantie gelieferten Ersatzteile sind entweder neu oder werksseitig überholt.

Nicht übertragbare Garantie

Diese Garantie gilt nur für den ursprünglichen Käufer, der das Produkt vorschriftsmäßig registrieren muss. Das Produkt kann unter www.apc.com registriert werden.

Ausschlüsse

APCSchneider Electric entsteht durch diese Garantie keine Haftung, wenn hausinterne Prüfungen und Untersuchungen ergeben, dass der vermeintliche Produktschaden nicht existiert oder vom Endbenutzer oder von Dritten durch Missbrauch, Fahrlässigkeit, unsachgemäße Installation oder Prüfung verursacht wurde. Ferner übernimmt APCSchneider Electric im Rahmen dieser Garantie keine Haftung für nicht autorisierte Reparatur- oder Änderungsversuche an falscher oder inadäquater elektrischer Spannung oder Verbindungen, bei nicht vorschriftsmäßigen Betriebsbedingungen vor Ort, korrosiver Atmosphäre, Reparatur, Einbau, ungenügendem Schutz vor Witterungseinflüssen, höherer Gewalt, Feuer, Diebstahl, beim Missachten der Empfehlungen oder Vorschriften von APCSchneider Electric beim Einbau oder wenn die Seriennummer von APCSchneider Electric verändert, unkenntlich gemacht oder entfernt wurde sowie wenn eine beliebige andere Ursache außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks vorliegt.

ES EXISTIEREN KEINE ANDEREN GARANTIEEN, WEDER AUSDRÜCKLICHER, STILLSCHWEIGENDER, GESETZLICHER ODER SONSTIGER NATUR FÜR PRODUKTE, DIE AUS ODER IN VERBINDUNG MIT DIESEM VERTRAG VERKAUFT, GEWARTET ODER GELIEFERT WURDEN. APCSCHNEIDER ELECTRIC LEHNT ALLE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB. APCSCHNEIDER ELECTRIC AUSDRÜCKLICH GEWÄHRTE GARANTIEEN KÖNNEN DURCH DIE ERTEILUNG VON RATSCHLÄGEN TECHNISCHER ODER SONSTIGER NATUR ODER DURCH DAS ERBRINGEN ENTSPRECHENDER DIENSTLEISTUNGEN DURCH APC BY SCHNEIDER ELECTRIC NICHT AUSGEDEHNT, ABGESCHWÄCHT ODER BEEINFLUSST WERDEN, AUSSERDEM ENTSTEHEN APCSCHNEIDER ELECTRIC DARAUS KEINE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN ODER VERBINDLICHKEITEN. DIE VORSTEHEND GENANNTEN GARANTIEEN UND RECHTSMITTEL SIND DIE EINZIGEN GARANTIEEN UND RECHTSMITTEL. DIE OBEN GENANNTEN GARANTIEEN BEGRÜNDEN DIE EINZIGE LEISTUNGSVERPFLICHTUNG VON

APCSCHNEIDER ELECTRIC UND STELLEN IHRE EINZIGEN RECHTSMITTEL IM FALLE VON GARANTIEVERLETZUNGEN DAR. ALLE GARANTIEBESTIMMUNGEN VON APCSCHNEIDER ELECTRIC GELTEN NUR FÜR DEN KÄUFER UND KÖNNEN NICHT AN DRITTE ÜBERTRAGEN WERDEN.

IN KEINEM FALL HAFTEN APCSCHNEIDER ELECTRIC, SEINE VERANTWORTLICHEN, DIREKTOREN, TOCHTERUNTERNEHMEN ODER ANGESTELLTEN FÜR KONKRETE, INDIREKTE, SPEZIELLE, IN DER FOLGE ENTSTANDENE ODER STRAFRECHTLICH RELEVANTE SCHÄDEN, DIE AUS DER VERWENDUNG, WARTUNG ODER INSTALLATION DER PRODUKTE ENTSTEHEN. DIES GILT AUCH, WENN SOLCHE SCHÄDEN AUS EINEM VERTRAG ODER AUS UNERLAUBTER HANDLUNG RESULTIEREN, OB MIT ODER OHNE VERSCHULDEN, FAHRLÄSSIGKEIT ODER KAUSALHAFTUNG, UND ZWAR AUCH DANN NICHT, WENN APCSCHNEIDER ELECTRIC ZUVOR AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDE. APCSCHNEIDER ELECTRIC HAFTET INSBESONDERE NICHT FÜR KOSTEN WIE Z. B. ENTGANGENE GEWINNE ODER UMSÄTZE, VERLUST VON ANLAGEN, UNMÖGLICHKEIT DER ANLAGENNUTZUNG, VERLUST VON SOFTWARE, DATENVERLUST, KOSTEN FÜR ERSATZ, ANSPRÜCHE DRITTER UND DERGLEICHEN.

KEIN HÄNDLER, MITARBEITER ODER VERTRETER VON APCSCHNEIDER ELECTRIC IST AUTORISIERT, DIESE GARANTIEBEDINGUNGEN ZU ÄNDERN ODER IHNEN ETWAS HINZUZUFÜGEN. EINE ÄNDERUNG DER GARANTIEBEDINGUNGEN BEDARF DER SCHRIFTFORM UND DER UNTERSCHRIFT EINES VERANTWORTLICHEN VON APCSCHNEIDER ELECTRIC SOWIE DER RECHTSABTEILUNG.

Garantieansprüche

Kunden mit Garantieansprüchen können über die Supportseite www.apc.com/support auf das Kundendienst-Netzwerk zugreifen. Wählen Sie aus dem Pulldown-Menü das entsprechende Land aus. Klicken Sie auf den Reiter **Support**, um Kontaktinformationen für den Kundendienst in Ihrer Region zu erhalten.

Hochfrequenzstörung

USA – FCC

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A laut Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass ein ausreichender Schutz gegen Interferenzen bei Benutzung des Geräts am Arbeitsplatz gewährleistet ist. Das Gerät erzeugt, verwendet und strahlt u. U. Funkfrequenzenergie ab und kann bei Nichtbeachtung der in diesem Benutzerhandbuch angeführten Installationsanweisungen zu schädlichen Funkfrequenzstörungen führen. Der Betrieb des Geräts in Wohngebieten kann zu schädlichen Interferenzen führen. Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung für die Abschirmung solcher Interferenzen.

Nach einer elektrostatischen Entladung (ESD) kann es bis zu 2 Minuten dauern, bis das Gerät die für den normalen Betrieb erforderlichen Dienste wieder aufnimmt. Während dieser Zeit ist die Web-Oberfläche der Appliance nicht verfügbar. Wenn notwendige Dienste oder Geräte außerhalb der Appliance, wie z. B. ein DHCP-Server, von der ESD betroffen waren, müssen auch diese Geräte ordnungsgemäß neu gestartet werden.

Kanada – ICES

Dieses Digitalgerät der Klasse A entspricht den kanadischen ICES-003-Vorschriften.
Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Japan – VCCI

Dies ist ein Produkt der Klasse A, das auf dem Standard des Voluntary Control Council für Störungen durch datentechnische Anlagen (VCCI) beruht. Beim Betrieb dieser Anlage in einer Wohnumgebung können Funkfrequenzstörungen auftreten, die der Anwender zu beseitigen hat.

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラス A 情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると、電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には、使用者が適切な対策を講ずるよう要求される場合があります。

Taiwan - BSMI

警告使用者:
這是甲類的資訊產品, 在居住的環境中使用時, 可能會造成射頻干擾, 在這種情況下, 使用者會被要求採取某些適當的對策。

Australien und Neuseeland

Achtung: Hierbei handelt es sich um ein Class A-Produkt. In häuslicher Umgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen, für deren Beseitigung der Endbenutzer angemessene Maßnahmen zu treffen hat.

Europäische Union

Dieses Produkt entspricht den Schutzanforderungen der Richtlinie 2014/30/EU des Europäischen Rats zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit. Schneider Electric ist nicht verantwortlich für ein etwaiges Versagen der Schutzanforderungen, das durch eine unerlaubte Änderung am Gerät entsteht.

Im Rahmen von Tests wurde festgestellt, dass dieses Produkt den Grenzwerten für EDV-Geräte der Klasse A gemäß CISPR 32 der Europäischen Norm EN 55032 entspricht. Die Grenzwerte für Geräte der Klasse A wurden aus gewerblichen und industriellen Umgebungen abgeleitet, um einen hinreichenden Schutz von lizenzierten Kommunikationsgeräten gegen Störungen zu gewährleisten.

Achtung: Hierbei handelt es sich um ein Class A-Produkt. In häuslicher Umgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen, für deren Beseitigung der Endbenutzer angemessene Maßnahmen zu treffen hat.

Vereinigtes Königreich

Dieses Produkt entspricht der Verordnung über die elektromagnetische Verträglichkeit 2016 der Gesetzgebung des Vereinigten Königreichs, die für Produkte gilt, die ab dem 1. Januar 2021 in oder nach Vereinigtes Königreich geliefert werden.

APC
70 Mechanic Street
Foxboro, MA 02035
USA

www.apc.com

Da Normen, Spezifikationen und Bauweisen sich von Zeit zu Zeit ändern,
sollten Sie um Bestätigung der in dieser Veröffentlichung gegebenen
Informationen nachsuchen.

© 2019 – 2022 **Schneider Electric**. Alle Rechte vorbehalten

990-6171B-005